



EUREGIO REGATTA 2019 LOKALE REGATTA BESTIMMUNGEN (Version ER 2019)

Organisierende Autorität:	WSV Ascloa te Asselt-Swalmen
Regatta-Leitung:	n.n.b.
Startschiff:	MS Algamar (Günter Schiffer en Bernd Gebauer)
Informationsstelle:	Im Clubhaus vom WSV Ascloa
Informationsstelle geöffnet:	Freitag 21 Juni von 18:00 bis 20:00 Uhr An Regattatagen von 09:00 bis 18:00 Uhr
Telefon:	+31 646747607 (Koordinator Wiel Verlinden)

Ergänzungen zur Beilage Z, Standard Regatta Bestimmungen, zu den Bestimmungen des Niederländischen Watersportverbandes zu den Regeln für Regattasegeln.

(Für soweit unten nicht erwähnt oder geändert, gelten die Bedingungen der Beilage Z)

1. DIE REGELN

- 1.1 Der Wettbewerb Euregio Regatta 2019 ist gebunden an Regeln, so wie definiert in den Regeln für Regattasegeln.
- 1.2 Zusammen mit diesen Regeln bilden diese Lokale Regatta Bestimmungen (LWB) – inklusive der Beilagen zusammen mit der Beilage Z (Standard Regatta Bestimmungen) von den Bestimmungen Watersportverbond in den Regeln für Regattasegeln – die Regatta Bestimmungen für die Euregio Regatta 2019, organisiert vom Wassersportverein Ascloa, entsprechend Regel 88.2RvW.
- 1.3 Im Falle von Uneinigkeiten über die Erläuterung der Regeln, ist der Niederländische Text der örtlichen Regatta Bestimmungen, Version 2019, bindend.

2 Mitteilungen an die Teilnehmer

Mitteilungen an die Teilnehmer werden angezeigt auf dem offiziellen Mitteilungsbrett am Eingang des Regattabüro/Clubhaus

3 Programm des Wettbewerbs

Tag	Datum	Aktivität	Zeit
Samstag	22. Juni	Skippersmeeting	10.3,0 hr
		Warnsignal 1.Start	11.55 Uhr
		Start 1. Regatta	12:00 Uhr
		Start 2. Regatta	Direkt nach der ersten Regatta Direkt nach der zweiten Regatta
		Abendessen/Buffet	Ab 19.00 Uhr
Sonntag	23. Juni	Frühstück	08.00 bis 09.00 Uhr
		Skippersmeeting	09.3 Uhr

	Warnsignal 1.Start	10.25 Uhr
	Start 1. Regatta (Sonntag)	10.30 Uhr
	Start 2. Regatta	Direkt nach der 1. Regatta
	Letzte Startzeit	14.00 Uhr
	Preisverteilung	Ca 16.30
	Kranen Kielboote	Bis 18.00 Uhr

- 3.1 Die Regattaleitung kann entscheiden von diesem Zeitplan abzuweichen.
- 3.2 Wenn während des Finish Fahne "L"  am Startschiff gezeigt wird, findet noch ein Regatta statt. Dies kann abweichen von der Anzahl Starts die im Programm stehen. Die Teilnehmer werden dann gebeten sich direkt zum Startgebiet zu begeben.
- 3.3 Am letzten Tag der Regatta wird nach 13:55 Uhr kein Warnsignal mehr gegeben.

4 Klassensignale

Für Einheitklassen wird ein gelbes Brett mit dem betreffenden Segelzeichen gezeigt werden.

Für die Handicapklassen gelten die folgenden Klassensignale.

Handicapklasse A: (<110) Gelbes Brett mit schwarzem Buchstabe **A**

Handicapklasse B: (>=110) Gelbes Brett mit schwarzem Buchstabe **B**

Handicapklasse C: (Einhand klasse) Gelbes Brett mit schwarzem Buchstabe **C**

5 Regattagebiet

Beilage A: Regattagebiet und Bahnen mit Lage des Wettstreitbüros und der Ziellinie

6 DIE BAHNEN

6.1 Die zu segelnden Bahnen werden beim Skippersmeeting erklärt anhand der Anlage A (Regattagebiet)

6.2 Sollte die Bahn mehrere Male gefahren werden, wird dies ebenfalls durch Mittel von Zahlenwimpel angegeben. (Beispiel. 2  oder 3 .

7 MARKIERUNGEN

Im Regatta Gebiet befinden sich Gelbe Bahnmarkierungen (Bojen). Die Funktion der Bojen wird beim Skippersmeeting erklärt.

8 DER START

8.1 Die Startlinie verläuft zwischen einer roten Boje mit orangefarbener Flagge und einer orangefarbenen Flagge auf dem Startschiff und kann sich sowohl an Backbord als auch an Steuerbord befinden.

8.2 Bei einem Frühstart wird, beim Hissen der X-Fahne  ein (1) akustisches Signal gegeben.

8.3 Wenn, auch während der Regatta, keine orangefarbige Fahne gezeigt wird, besteht keine Startlinie.

8.4 Nach einem allgemeinen Zurückruf einer Klasse, wird der neue Start dieser Klasse nach dem Start aller anderen Klassen stattfinden.

8.5 Nach einem gültigen Start darf man nicht mehr durch die Startlinie fahren.

Wenn ein Boot, während einer Regatta, gegen diese Regel verstößt, wird dieses Boot als DSQ für diese Regatta, ohne Protest oder Anhörung gewertet.

9 ZIEL

- 9.1 Die Ziellinie liegt zwischen einer roten Boje mit blauer Flagge und einer blauen Flagge. Die Stelle der Ziellinie (vor dem Clubhaus) wird beim Skippersmeeting erläutert.
- 9.2 Ein kurzes Signal beim passieren der Ziellinie **kann** gegeben werden.
- 9.3 Durchfahren der Ziellinie überquert ist nur gestattet beim Finishen.
Wenn ein Boot gegen diese Regel verstößt wird es für diesen Wettbewerb ohne Protest disqualifiziert.
- 9.4 Boote müssen nach der Zieldurchfahrt den Bereich verlassen um andere Boote die noch an der Regatta teilnehmen nicht zu behindern.
Schiffe müssen nach dem Finish die Ziellinie frei halten.

10 Zeitlimit

Als Zeitlimit für die Handicapklasse gilt 30 Minuten auf die berechnete Zeit vom ersten Boot, das die Ziellinie passiert hat.

11 Proteste

- 11.1 Protestformulare mit Briefumschlag befinden sich beim Informationsposten im Clubhaus des WSV Ascloa. Das ausgefüllte Formular muss beim Informationsposten abgegeben werden.
- 11.2 Für alle Klassen ist die Protestzeit 60 Minuten nach dem Finish vom letzten Boot in seiner Klasse und nach der letzten Regatta des Tages, oder, nachdem die Regattaleitung das Signal "kein Wettbewerb mehr heute" gegeben hat.

12 Punktesystem

- 12.1 Das Niedrig-Punktesystem gilt.
- 12.2 Alle Regattaresultate zählen mit in der Endberechnung.
- 12.3 Für die Handicapklassen wird die Handicap-Liste gelten, laut Veröffentlichung auf der Website www.euregioregatta.com/2019. Diese Liste ist zusammengestellt durch eine gemittelte Berechnung zwischen dem offiziellen Niederländischen SW Faktor und dem Deutschen Yardstick.
Für Schiffe die allein in der Deutschen Yardstick Liste vorkommen wird der Deutsche Yardstick verwendet und für Schiffe die allein in der Niederländischen SW Liste vorkommen wird der Holländische Wert angewendet.
Die die Anmeldung zur Regatta besagt das der Teilnehmer mit dieser Regelung einverstanden ist.

13 Preise

Die Preisverteilung findet so schnell möglich nach dem Finish der letzten Regatta statt und wird im Clubhaus des Wassersportvereins Ascloa vorgenommen.

Die Anzahl der Preise für jede Klasse lautet als folgt:

- In jeder Klasse wird an die ersten drei (3) Boote im Endresultat ein Preis ausgeteilt.
- Alle am Wochenende aufgenommenen Fotos werden auf www.euregioregatta.com veröffentlicht und können kostenlos heruntergeladen werden.

14 Versicherung

Jedes teilnehmende Boot muss versichert sein für gesetzliche Haftung mit einem Minimum Betrag von € 1.500.000,= Euro pro Vorfall.

15 Identifikation

- 15.1 Teilnehmer der Euregio Regatta können verpflichtet werden, Sponsor- oder Regattasticker auf dem Rumpf ihres Bootes anzubringen.
- 15.2 Teilnehmer in Handicapklassen können verpflichtet werden, nummerierte Sticker auf beiden Seiten am Rumpf ihres Bootes anzubringen.
- 15.3 Diese Aufkleber werden bei der Registrierung verteilt.

WEITERE VORSCHRIFTEN UND WICHTIGE MITTEILUNGEN

I TEILNEHMERLISTE

Die Teilnehmerliste wird auf dem Mitteilungsbrett bekannt gemacht.

II Ergebnisse

Diese werden, so bald wie möglich, nach dem letzten Wettbewerb am Regattatag im Clubhaus des Wassersportvereins Ascloa nach der letzten Regatta eines Regatta Tags bekannt gegeben

III Ufer- und Hafenbestimmungen

Auf dem Gelände des Wassersportvereins Ascloa ist das Zelten für Regattateilnehmer erlaubt.
Absprache mit Jeu Valckx 0031 6 21424312 und Wiel Verlinden 0031 6 46747607

Beilage:

A: Regattagebiet

Beilage A: Regattagebiet

Wedstrijdgebied en banenkaart



Te varen baan:

De te ronden merktekens worden op het startschip getoond, incl. de rondingsrichting en het aantal te varen rondes. Zie lokale wedstrijd bepalingen art.8.1 en 8.2. Bijvoorbeeld 1-3-4-2-BB-F + cijferwimpel 2

